

# kehr dich rumb

(J. Friedrich Reichardt)

Arrangement:  
Thomas Gundlach

Largo

3

5

7

9

1.

2.

## **kehr dich rumb**

(Volkslied)

Wär ich ein wilder Falke,  
Ich wollt mich schwingen auf,  
Und wollt mich niederlassen  
Vor eines Grafen Haus.

Denn darin lebt ein Mädlein  
Magdalena ist sie genannt,  
So hab ich freier Berggesell  
Kein schöner brauns Meidlein erkannt.

An einem Montag es geschah,  
An einem Montag sehr früh,  
Da sah ich die schöne Magdalena  
In Vaters Garten ausgehn.

Da sie nun in den Garten kam,  
Wohl unter den Linden lief,  
Da lag ich freier Berggesell  
Darunter süß und schlief.

"Wohlauf mein Berggesell geschwinde,  
Denn es ist an der Zeit,  
Ich hör die Schlüsselein klingen,  
Mein Mutter ist nit weit."

"Hörst du die Schlüsselein klingen,  
Und ist dein Mutter nit weit,  
So flieh mit mir von hinnen  
Wohl über die Heiden breit."

Ich nahm sie bei der Hände,  
Bei ihrer schneeweißen Hand,  
Und führt sie an ein Ende,  
Wo ich ein Herberg' fand.

Da lagen wir zwei in Freuden  
Bis auf dritthalbe Stund:  
"Kehr dich rumb, schöne Magdalena,  
Beut mir dein roten Mund."

"Du sagst mir wohl von Kehren,  
Sagst mir von keiner Eh';  
Und wär es nicht geschehen,  
Geschäh 's doch nimmermehr."

Und wer dieses Liedlein gesungen,  
Von neuem gesungen hat:  
Ein freier Berggesell ist er genannt,  
Auf Sant Annaberg in der Stadt.